



Linz, im September 2024

GPF- Impfzuschüsse mit 1.1.2025 erhöht!

16 Euro erhalten pensionierte GPF-Mitglieder für Impfungen:

➤ Grippe, Pneumokokken, Gürtelrose (Herpes zoster) und Zecken (FSME)

Wenn Sie den Kostenbeitrag der GPF in Anspruch nehmen wollen, senden Sie den im Anhang beigefügten Antrag und die Rechnung für die Impfung innerhalb von 6 Monaten an unser GPF-Sekretariat, Daniela Stütz, Dürerstr. 15, 4030 Linz oder per E-Mail an daniela.Stuetz@gpf.at.

Zuschüsse von den Krankenversicherungen

⇒ BVAEB

Pneumokokken: Im Rahmen der jährlichen Impfkation leistet die BVAEB einen Zuschuss von 15 Euro für Personen ab dem 51. Lebensjahr sowie für chronisch Kranke und Immungeschwächte. Der Zuschuss wird beim Kauf des Impfstoffes abgezogen.

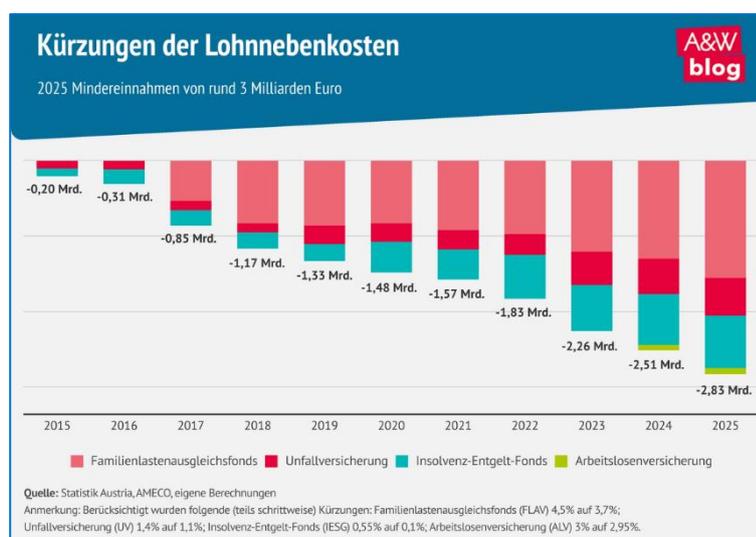
⇒ BVAEB+ÖGK

FSME/Zecken: Die BVAEB leistet zur FSME-Impfung einen Zuschuss von **EUR 18,70** je Teilimpfung. **ÖGK-Versicherte** und deren mitversicherte Angehörige haben Anspruch auf **EUR 4,50** pro Person.

Grippe/Influenza: Der Impfstoff wird über das Öffentliche Impfprogramm Influenza (ÖIP) gratis zur Verfügung gestellt.

✓ Die GPF hat 2022 und 2023 € 16.318,- für Impfbzuschüsse aufgewendet.

Lohnnebenkosten“ sind Beiträge zur Finanzierung des Sozialstaats! Einnahmenentfall beträgt 2025 beinahe drei Milliarden Euro jährlich!



Arbeitnehmer:innen profitieren nicht von „Lohnnebenkosten-Senkungen!“

Die Lücke die durch Kürzungen in die Finanzierung des Sozialstaats gerissen wird, wird bis 2025 auf 2,8 Milliarden Euro jährlich steigen.

Wer laufend die Finanzierungsbasis des Sozialstaats kürzt, bürdet die Kosten für Krankheit, Pensionsvorsorge, Pflege, Bildung oder Arbeitslosigkeit den Einzelnen auf.

Am Ende führt dies zu Gewinnsteigerungen bei Unternehmen auf dem Rücken der Arbeitnehmer:innen, die ohnehin schon den größten Beitrag zu den österreichischen Staatseinnahmen leisten.

